

Die Liebe deines Lebens

Oder die Suche nach dem Richtigen



„Er war halt nicht der Richtige!“, entgegnet dir deine Freundin und versucht dich dabei über den Verlust deines Partners hinwegzutrusten. „Wirst schon sehen, irgendwann kommt er und dann wird alles gut!“

Irgendwann kommt wer? Etwa DER Traumprinz? Der auf dem Schimmel reitet, mit seinen langen Haaren, starken männlichen Gesichtszügen und kraftvollen Schultern, an denen Frau sich anlehnen kann? DER Traumprinz, in dessen Gegenwart du dich für alle Zeit glücklich, sicher und geborgen fühlen kannst? (Hier sei gesagt, dass das gleiche umgekehrt natürlich auch auf den Mann deuten kann, einfach anstelle des Prinzen, nun eben die wunderhübsche Prinzessin).

Kommt dir das nicht etwa bekannt vor? Dieses märchenhafte Leben mit einem ebenso märchenhaften Prinzen? Und ja, es steckt in uns, diese Sehnsucht nach der „perfekten“ Liebe. Früh werden wir schon auf diese Vorstellung getrimmt... Hollywood lässt grüssen; denn du erinnerst dich bestimmt an deine Kinderzeit, wo du noch mit grossen kindlichen und staunenden Augen vor dem TV dich berieseln hast lassen, von der perfekten Liebe. Da wo das scheue Mädchen (das oft noch arm und unterdrückt war) die Erlösung gefunden hat, in Form eines gut aussehenden Mannes.

Archetypisch war er fortwährend (mit Ausnahme in „Die Schöne und das Biest“) gutaussehend, kräftig und ein Held in Person. Und mit seiner Ausstrahlung, seinem Lächeln und seinem Herzen konnte er stets die Frau aus ihrem leidvollen Lebensdasein retten (daher übrigens gibt es so viele Männer, die als „Retter“ durch die Welt gehen). Das Ende des Filmes war dann immer ein von Erfolg gekrönter Abschluss, der meistens in eine Traumhochzeit gipfelte.

„Das sind doch nur Disney-Märchen und von diesen lasse ich mich als Erwachsene nun doch nicht mehr blenden“, magst du vielleicht denken. Aber horche mal in dein inneres Kind hinein, wie es sich fühlt und darüber denkt? Sind wir nicht stets auf der Suche nach DEM Mann (Frau)? Der (beziehungsweise die) uns aus unserem einsamen Leben herauslösen kann und unsere Verletzungen in Freude verwandelt? Und ist es nicht der Traum vieler Frauen, dieses Märchen mit einer Hochzeit krönen zu lassen? Diese Sehnsucht, im wunderschönen weissen Brautkleid vor dem Altar zu stehen, an jenem Tag einmal DIE Prinzessin sein zu dürfen, einmal ganz im Mittelpunkt zu stehen (wie im Märchen) und gefeiert zu werden. Ja, diese Sehnsucht steckt in unseren Knochen. Warum ich das behaupte?

Nun, das witzige dabei ist, wir leben in einer Zeit, wo vor allem junge Menschen immer weniger zur Kirche gehen, aber wenn es um die Hochzeit geht, da sind sie dann doch dafür. Denn klar ist: es geht ihnen (meistens) mitnichten um Religion, sondern um jene Erfahrung, die auch ihre Vorbilder im Märchen erlebt haben:

Traumhochzeit!

Das Leben danach

„Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute!“ Mit diesem Satz beendet Disney dann jeweils seine Märchen... Wir erfahren also nie, was danach geschehen ist. Ob sie tatsächlich immer glücklich und zufrieden waren, bis an ihr Lebensende? Wir wissen es nicht... Aber in dieser Illusion lassen uns die Filmmacher zurück. Wir denken nur bis zu dieser Traumhochzeit...aber was danach kommt?

„Wird schon gut gehen, ich habe ja jetzt den Richtigen fürs Leben!“ Das kann gut möglich sein und ich wünsche allen nur das Beste, die so ein „Glück“ haben.

Apropos der Richtige: Ich muss ganz ehrlich sagen, wenn mir jemand gesagt hat, ich hätte halt noch nicht die Richtige gefunden, dann hat mich das jeweils nicht sonderlich getröstet. Dich etwa? Denn was heisst es überhaupt, den oder die Richtige zu finden? Ist das nicht ein mit Stress beladener Gedanke? Den Richtigen finden? Unter wie vielen ist da die Rede? Nun, wir haben ca. 3.5 Milliarden Männer (und ein wenig mehr Frauen) auf diesem Planeten... na dann, viel Spass beim Suchen;)

„Die Hochzeit ist der erste Schritt zur Scheidung!“ Klingt sarkastisch ich weiss und jener Satz kommt nicht einmal von mir (obwohl ich zugeben muss, ich denke da schon oft auch kritisch darüber, aber das ist meine Sichtweise. Darüber hinaus möchte ich hier nicht die Hochzeit ‚ad absurdum‘ erklären). Doch in vielen Fällen ist das leider die traurige Wahrheit. Denn mit einer Scheidungsrate von 52 % zählt die Schweiz zu den trennungsfreudigsten Nationen Europas. Und auch weltweit steigt die Quote, so dass inzwischen etwa jede zweite Ehe geschieden wird. „War halt wohl der falsche Prinz, auf zur erneuten Suche!“

Aber die Suche nach dem Liebesglück kann im wahrsten Sinne des Wortes krank machen und nagt nicht selten am Selbstwert. „Ich bin halt doch nicht schön und gut genug, nicht so weiblich oder männlich, entspreche wohl nicht dem Idealbild (das von Märchen und Medien abstammt).“

Es werden Vergleiche mit anderen Menschen gezogen, mit Idolen aus den Filmen und so weiter. Männer pumpen sich noch mehr auf in den Fitnessstudios, erwerben sich einen tollen Sportwagen (der Schimmel, das tolle Pferd eben),

oder leisten sich sonstige Statussymbole (ein Schloss etwa?) um sich die Gunst des weiblichen Geschlechts zu erschleichen. Und die Frau? Naja, die Schönheitsoperationen boomen zurzeit und auch der Schlankheitswahn hat bestimmt nicht abgenommen.

Es wird an sich gewerkelt, geackert und gemacht, um nur diese EINE Liebe zu finden und zu erobern. Puh... Naja, also wie gesagt, für mich klingt das alles nicht sehr liebevoll, vor allem mir selbst gegenüber, wenn ich mich auf diesen Stress einlasse. Es kommt mir eher einem Wahnsinn gleich, diese Tortur, dieses angestrengte Suchen nach dem Richtigen.

Der Weg hin zu dir selbst

Doch warum tun wir all dies eigentlich? Ja klar, wir wollen alle geliebt werden und es ist auch wunderschön, in den Armen des Geliebten liegen zu dürfen. Diese Nähe, die Zärtlichkeit und die Wärme wahrnehmen zu dürfen und das Gefühl von Geborgenheit zu geniessen... ja, all das ist traumhaft schön und darf auch sein.

Doch was suggerieren uns denn die meisten Märchen und Disney Filme überhaupt? Ist es nicht etwa die Botschaft: *„Die Welt ist ein öder Ort, da musst du Leiden und bist oft einsam. Und irgendwann vielleicht, wenn du dich anstrengst (und gut genug bist) dann findest du die Erlösung. Dann kommt der Prinz in dein Leben, welcher all deine Tränen wegwischt und mit seinem Lächeln deine Wunden heilt. Dann wird alles gut! **Das Glück zu deinem Leben, befindet sich ausserhalb von dir!**“*

„Das (Liebes)Glück deines Lebens, befindet sich ausserhalb von dir!“ Das ist die Quintessenz von all diesen Filmen. Sie reden dir ein, dass du alleine unvollständig bist und nur durch den Traumprinzen die Erlösung, dein Lebensglück finden kannst. Die grosse LIEBE eben.

Trennung schmerzt! Die Idee, dass wir von Gott getrennt sind, vom Lebensglück, von der Liebe, vom Partner... Ja, Trennung schmerzt. Und sie soll auch Schmerzen! Denn; **Trennung ist eine Unwahrheit**, auf die dein Herz mit ihren feinen Antennen reagiert. Es erkennt, dass Trennung in Wahrheit eine grosse Lüge, eine Illusion ist. Dein Herz muss auf diese Illusion mit Leid reagieren, damit du erkennen kannst, dass das Glück niemals ausserhalb von dir selbst sein kann!

Und das Glück ausserhalb zu suchen, beginnt ja nicht erst bei der Partnerwahl. Viele Menschen suchen überhaupt das Glück, den ultimativen Schlüssel dazu, im Aussen. In Form von Büchern, von Psychologen, von Seminaren und so weiter. Und ich muss zugeben, auch ich war lange Zeit nicht anders. Immer bestrebt DIE Wahrheit zu finden - den goldenen Schlüssel - habe ich zig Bücher (Lebensratgeber) gekauft und nicht wenige Seminare mehr besucht. Immer in der Hoffnung, das Glück zu finden (im Aussen eben). Und meine Engel waren auch stets Geduldig mit mir:) Schliesslich gibt es ja keine wirklichen „Fehler“ und alle Erfahrung dient unserem Wachstum wieder.

Doch eines Tages, als ich mich wieder einmal traurig und einsam fühlte, sagten sie mir: *„Und Manuel, hast du nun dein (Liebes)Glück gefunden?“* Ich musste dies natürlich verneinen und sie entgegneten mir, mit einem Fingerzeig auf meinem Herz: *„Na dann schau doch mal da hinein!“*

Das Glück, so nah und doch so fern... wenn wir es an falscher Stelle suchen. Ich verstand nun, ja, das Glück befindet sich in mir, die Liebe nach der ich suchte, war schon immer da. Nicht im Aussen, nicht in meiner Traumfrau, sondern da, in mir selbst! Ich muss nicht länger mich sehnen nach einer fremden Heimat, ich bin schon längst da. Und wenn ich da bin, dann bin ich auch erfüllt, mit Glück und Liebe.

"Das Herz ist da, immer offen für dich, wenn dir daran liegt,
in es hineinzugehen."

Ramana Maharshi

Die „wahre“ Liebe meines Lebens

„Dein natürlicher Urzustand ist und bleibt immer LIEBE. Du kannst gar nicht anders als Liebe sein, denn alle sind wir eins und mit demselben Stoff gewoben, dass da GOTT (Liebe, Glück, Universum) ist. Du bist niemals alleine, du bist ALL-EIN(S). Und wenn du das erkannt hast, dann bist du wahrlich frei, frei von der Illusion der Trennung, frei vom Schmerz ungeliebt und unwert zu sein. Denn Gott, das Universum liebt dich ohne Ausnahme, und aus keinem anderen Grund heraus als der, dass du existierst“, erklärten mir die Engel. Und weiter: *„Wenn du dich alleine fühlst, traurig und verlassen, hat das einen Grund. Es ist dein inneres, verlassenes und verletztes Kind, das sich sehnt und nach Liebe bettelt. Es ist jener Teil in dir, welcher die Sehnsucht hat, endlich in den Arm genommen und geliebt zu werden. Aber ihr verschliesst euch zuweilen diesem Kind und versteckt es aus Angst es zu fühlen in die dunkelsten Ecken eures Unterbewusstseins. Doch erbarmt euch diesem euren Kind und es wird euch mit Freiheit, Lebensfreude und Unmengen an Liebe danken. So geht hin zu diesem Kind, nehmt es in die Arme, an euer Liebeshertz und sagt ihm: „Ich liebe dich, und ich fühle jetzt mit dir. Ich öffne mein Herz für dich und erfülle dich mit der göttlichen Liebe darin. Du mein Kind in mir, du bist genau richtig so wie du bist und du darfst jetzt da sein. Ich halte dich und schenke dir den schönsten Platz in meinem Herzraum. Da bist du sicher und geborgen und allzeit geliebt. Danke!“*

Erzengel Raphael, der Engel der Heilung (auch von Liebesschmerzen) hat mir einst diese Affirmation mitgegeben (und er erinnert mich gerne immer wieder daran), die da heisst:

„ICH BIN die LIEBE meines Lebens!“



Wenn ich die Liebe in mir gefunden habe, bin ich frei, dann BIN ICH Liebe und strahle diese auch aus. Und was glaubst du wirkt attraktiver auf deine

Mitmenschen? Ein Mensch der sich selbst so annimmt wie er ist oder einer, der sich für nicht gut genug hält und unausgefüllt nach Liebe sucht?

Es ist die LIEBE in dir selbst, die dir das Glück schenkt. Den Prinzen findest du niemals im Aussen, die Lösung ist schon da, sie ist in DIR. Und wenn du diese gefunden und angenommen hast, dann... ja, dann begegnest du dem Sahnehäubchen obendrauf: dem Prinzen, der Prinzessin ;)

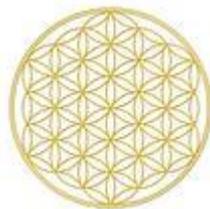
So horche in dich hinein, öffne dein Herz für dich, lächle es an und sage dir selbst immer wieder: „**ICH BIN die Liebe meines Lebens!**“ Fühle die Wärme und die Weite darin. Du brauchst sie nun nicht mehr zu suchen, du hast sie längst gefunden!

Übrigens; dieser eine Satz hat die Kraft dein Herz zu aktivieren, es zu heilen und dich stets in die Mitte zu bringen.

Feiere die Liebe deines Lebens, nimm dich in die Arme, so wie du bist: denn **du bist ein einzigartiges Juwel Gottes**. Es gibt dich nur einmal und wird dich auch kein zweites Mal mehr geben. Das ist das grösste Geschenk Gottes (des Universums) an dich: dein einzigartiger Ausdruck des Lebens! Deshalb achte und ehre ihn (diesen Ausdruck) und er wird dir stets Freude schenken. Das wünsche ich dir, aus ganzem Herzen!

"Einen Menschen zu lieben, heißt ihn so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat."
Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Manuel V. Garcia



Gerne darf der Wochenbrief auch weitergeleitet werden.